

[2798.] **Die wundärztliche Klinik,**  
mit besonderer Rücksicht  
auf allgemeine Chirurgie und die chirurgischen  
Operationen,  
nach ihrem gegenwärtigen wissenschaftlichen Standpunkte  
und nach den Erfahrungen der bewährtesten Wundärzte  
Deutschlands, Frankreichs und Englands  
systematisch bearbeitet  
unter Mitwirkung eines Vereins von  
**Civil- und Militair-Ärzten**  
von **Dr. Gustav Meyer,**

Ober-Militair-Ärzt und Repetent im Königl. Friedrich-Wilhelms  
Institute.

Auch unter dem Titel:

**Handbuch der Chirurgie und Axiologie.**

6 Bände, jeder zu circa 30 enggedruckten Bogen in großem  
Formate.

Wie ein flüchtiger Blick auf den ausgegebenen Prospekt  
zeigen wird, handelt es sich hier nicht um ein mechanisch zu-  
sammengestelltes Werk, im Geiste der sogenannten **Buch-  
macherei**, wo die einzelnen Krankheitszustände nach diesem oder  
jenem Autor in dem lockersten Verbande an einander gereiht  
werden, sondern um ein solid geleitetes Unternehmen, der mei-  
nem übrigen Verlage würdig zur Seite stehen und den Bemühun-  
gen für den Absatz einen guten Erfolg sichern wird. Der erste  
Band ist im Druck soweit vorgeschritten, daß er in der kürze-  
sten Zeit vollständig ausgegeben werden kann. Um einen  
Maßstab für die Versendung zu haben, bitte ich zeitig à Cond. zu  
verlangen. Ein Subscriptions-Preis findet nicht Statt, sondern  
es wird mit  $\frac{1}{2}$  in laufende Rechnung gegeben.

Berlin, im Mai 1840.

S. A. Serbig.

[2799.] Demnächst erscheint:

**Marquart, Dr. Elamor, Lehrbuch der praktischen  
und theoretischen Pharmacie, mit besonderer  
Rücksicht für angehende Apotheker, Ärzte und  
Droguisten. 2 Bände. gr. 8. auf Belinpap.**

Wie der Titel angiebt, zunächst für Anfänger der  
Pharmacie bestimmt. Es enthält in bündiger Kürze  
alles, was dem jungen Apotheker zu wissen nöthig ist. Der  
Herr Verfasser ist praktischer Apotheker, gehört seit 20 Jahren  
dem Fache an, ist, wie seine Schriften beweisen, mit den Fort-  
schritten der Pharmacie bekannt, und als Vorsteher und  
Lehrer einer frequenten pharmaceutischen Bil-  
dungsanstalt rühmlich bekannt. Dies mag einstweilen zur  
Empfehlung des angekündigten Werkes dienen, dessen Preis und  
übrige Bedingungen billig gestellt werden.

Mainz, 25. Mai 1840.

C. G. Kunze.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.**

[2800.] So eben erschien in Paris:

**Leblanc Recueil des Machines**

III. Partie Livr. 2me.

(26. Heft der ganzen Sammlung.)

Handlungen, die es zur Fortsetzung wünschen, ersuche  
ich es baldigst zu verlangen.

Leipzig, 3. Juni 1840.

Leopold Michelsen.

[2801.] Bei den Unterzeichneten ist so eben erschienen:

**Ave Maria gratia plena!**

(Begrüßet seist du, Maria, voll der Gnaden!)

Ein vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch für  
die Frommen des weiblichen Geschlechts,

von

**Joseph Kremer.**

VI und 377 Seiten, gr. 12. Mit gestochenen Titelblatte.  
und schönem Stahlstiche, das Bildniß Maria mit dem  
Jesuskinde, nach Merillo.

In elegantem Umschlage geheftet à 18gGr. od. 1 fl. 18 fr.

Ein Andachtsbuch zu liefern, in welchem das fromme weib-  
liche Geschlecht in seinen Verhältnissen, Angelegenheiten und Nö-  
then Belehrung, Erbauung und Trost suchen und finden könnte,  
war der Zweck, den sich der Verfasser unter Gottes segnender  
und leitender Gnade gestellt hatte. Und daß er diesen Zweck er-  
reicht habe, glauben wir der Wahrheit gemäß behaupten und  
die Versicherung geben zu dürfen, daß es wohl schwerlich ein  
Gebetbuch gebe, das einen solchen Reichthum von zweckmäßigen  
Andachtsübungen für das katholische Frauengeschlecht enthält.  
Es zerfällt in drei Abtheilungen, wovon die erste den Dienst  
Gottes, die zweite den Dienst und die Verehrung  
Mariens und die dritte eine gehaltreiche Reihe von besondern  
Gebeten für das weibliche Geschlecht in seinen ver-  
schiedenen Angelegenheiten, Verhältnissen und  
Nöthen umfaßt.

Wir dürfen demnach der Zuversicht sein, daß Handlungen,  
denen die reine Verehrung Mariens, nach dem Sinne und dem  
Geiste der katholischen Kirche, nicht gleichgiltig ist, diesem Ar-  
tikel ihre Aufmerksamkeit schenken, und sich dafür verwenden  
werden.

Da derselbe nicht allgemein versandt wurde, so wollen die-  
jenigen, denen er nicht zugekommen ist und sich wohl Absatz  
davon versprechen, gefälligst à Cond. verlangen.

Edln, D.M. 1840.

Ed. Seinrigs & S. J. Gatti.

[2802.] Bei Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig ist so eben  
erschienen:

Kritisch-erklärendes

**Handwörterbuch**

der

deutschen Sprache

von

**F. A. Weber.**

Dritte verb. u. verm. Stereotypausgabe.

Erste Lieferung 8 gr.

Ich versende diese Auflage nicht pro No-  
vitate und bitte um gefällige Beachtung meines  
deshalb erlassenen Circulars.

[2803.] Käufliches Manuscript.

Dasselbe ist belletristischen Inhalts, wovon Proben in den  
österreichischen Journalen: Theaterzeitung, Wanderer, Morgens-  
blatt &c. circuliren und die unter dem Namen L. Foglar ge-  
kannt sind. Der Verfasser stellt die billigsten Bedingungen, indem  
es ihm nur von Wichtigkeit ist, daß das Werk in der kürzesten  
Frist gedruckt werde.

Es ist einzusehen in der Buchhandlung von Fr. Ludw.  
Herbig in Leipzig, welche den hierauf Reflectirenden das Nä-  
here anzugeben die Güte hat.